

	Object: Deckelterrine in Gestalt eines Truthahns
	Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	Collection: Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
	Inventory number: G 8,359

Description

Der balzende Truthahn wirkt wie eine Tierplastik. Erst auf den zweiten Blick erkennt man seine Funktion als Terrine, deren oberen Teil man als Deckel abnehmen kann. Das eindrucksvolle Fayencegefäß samt Untersetzplatte stammt aus der kurmainzischen Manufaktur Höchst. Dort wurde es von einem in Meißen geschulten Künstler modelliert und nach dem Brand von Johannes Zeschinger mit Muffelfarben naturalistisch bemalt. Die Fayencekunst stand um die Mitte des 18. Jahrhunderts in ihrer Blüte und konnte mit dem noch sehr teuren Porzellan durchaus konkurrieren. Getreu nach der Natur gebildete Gefäße wie diese Truthahnterrine behaupteten sich auf der luxuriösen Tafel neben höchst artifiziellen und verspielten Rokokogeshirren. Die Terrine ist im Keramikmuseum im Schloss Ludwigsburg ausgestellt.

Basic data

Material/Technique:	Porzellan
Measurements:	H. 41 cm

Events

Created	When	1748-1753
	Who	Höchster Porzellanmanufaktur
	Where	Höchst
Created	When	1748-1753
	Who	Johannes Zeschinger (1723-)

	Where	Höchst
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Keramikmuseum Schloss Ludwigsburg
	Where	

Keywords

- Animal figures
- Bin
- Handicraft
- Kitchenware
- Porcelain
- Porzellanfigur

Literature

- Reber, Horst (1986): Die Kurmainzische Porzellanmanufaktur Höchst. Fayencen. Bd. III. München, S. 75-79